

## Funk-Schaltaktor Mini

## Funk-Tastaktor Mini

Bestell-Nr.: 0413 00

Bestell-Nr.: 0565 00

### Funktion Funk-Schaltaktor

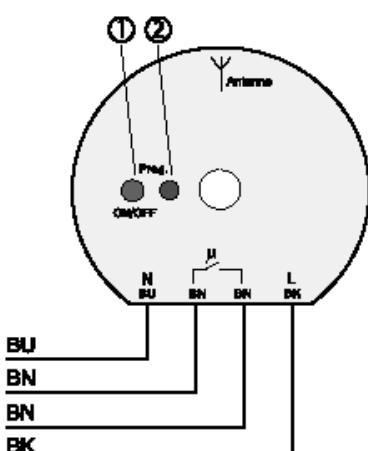
Der Funk-Schaltaktor ermöglicht das Schalten elektrischer Lasten (AC 230 V ~ / 8 A) per Funk.

Bei Empfang eines zugeordneten Funk-Wächter Telegramms schaltet der Schaltaktor für eine Nachlaufzeit von ca. 1 Minute ein.

Der Schaltaktor kann bis zu 14 Funk-Kanäle zuordnen.

Auf dem Gerät befinden sich eine Programmier-Taste ① und eine zweifarbiges Programmier-LED ②.

A1)



### Lichtszenen

Der Schaltaktor kann in bis zu 5 Lichtszenen eingebunden werden. Diese werden mit entsprechenden Funk-Sendern (z.B. Handsender Komfort) aufgerufen und gespeichert. Die gewünschte Lichtszenentaste müssen Sie zuvor in den Schaltaktor zuordnen.

### Alles-Ein / Alles-Aus

Beim Zuordnen eines Funk-Kanals (z.B. Handsender Komfort) werden eine vorhandene ALLES-EIN-Taste und ALLES-AUSTaste automatisch mit zugeordnet. Bei Betätigung der ALLES-EIN bzw. ALLES AUS Taste eines Funk-Senders wird die Last am Schaltaktor ein- bzw. ausgeschaltet.

### Lichtregelung

Mit dem Schaltaktor und einem zugeordneten Funk-Präsenzmelder kann eine Lichtregelung im 2-Punkt-Betrieb (Last ein- oder ausgeschaltet) durchgeführt werden.

Lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung des Funk-Präsenzmelders.

### Funktion Funk-Tastaktor

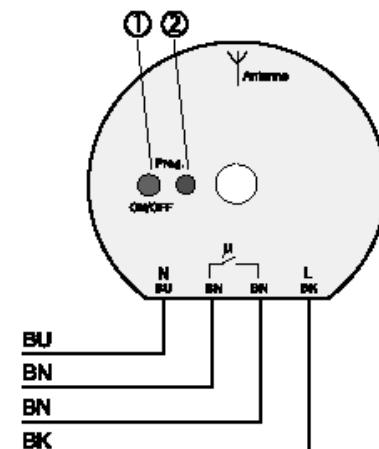
Der Funk-Tastaktor schließt seinen Relaiskontakt so lange er zugeordnete Funk-Telegramme zum Einschalten empfängt (z.B. von einer Kanaltaste ∨ eines Handsenders).

Wird die entsprechende Kanaltaste innerhalb der maximalen Sendedauer losgelassen, so öffnet der Funk-Tastaktor den Relaiskontakt wieder.

Wird die Kanaltaste länger als die maximale Sendedauer des Senders gedrückt oder ist die Übertragung gestört so bleibt der Relaiskontakt insgesamt ca. 16 s geschlossen.

Bei einer Kurzbetätigung der zugeordneten Kanaltaste schließt der Relaiskontakt ca. 0,3 s.

A2)



Der Tastaktor kann bis zu 14 Funk-Kanäle zuordnen. Auf dem Gerät befindet sich eine Programmier-Taste ① und eine Programmier-LED ②.



#### Hinweis:

Der Funk-Tastaktor arbeitet nicht mit einem Universalsender (Best.-Nr. 0521 00) zusammen. Weiterhin werden folgende Funktionen von einem Funk-Tastaktor **nicht** unterstützt: Alles-Ein, Alles-Aus, Lichtzonen, Lichtregelung und Funk-Wächter-Telegramme.



#### Gefahrenhinweis

**Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.**

Da das Gerät nur basisisoliert ist, darf aufgrund der Normenlage auch das Zuordnen und Löschen von Funk-Sendern sowie der Testbetrieb des Gerätes nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden. Dies gilt nur sofern Teile der elektrischen Anlage dafür zu öffnen sind.

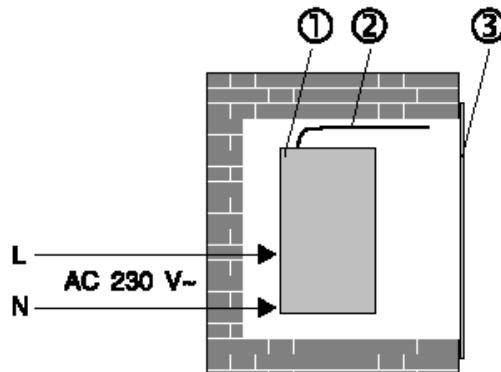
**Hinweis:** Insbesondere beim Schalten von Steckdosen mit dem Funk-Schaltaktor muss der Steckdosenstromkreis mit einem Leitungsschutzschalter 10 A abgesichert und die Steckdose gekennzeichnet sein.

## Montage

Montieren Sie den Funk-Aktor (Abb. B ①) in einer UP-Dose hinter einer Blindabdeckung (Abb. B ③).

B)

Bei Anwendungen außerhalb der UP-Dose achten Sie auf ausreichende Berührungssicherheit, z.B. Einbau in AP-Verteiler-Dose oder Leuchten-Baldachin. Das Schriftbild des Gerätes muss beim Einbau vorne sein.



## Antenne

Um die maximale Funk-Empfangsleistung zu erhalten, verlegen Sie die Antenne (Abb. B ②) frei gestreckt, d.h. nicht aufgewickelt.

Die Antenne darf jedoch nicht aus der UP- bzw. AP-Dose herausgeführt werden, da die Antenne nur basisisoliert ist.

Halten Sie Abstand zu großflächigen Metallteilen (z.B. metallische Türrahmen).

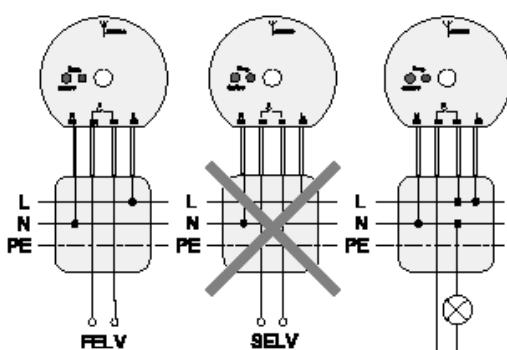
Die Antenne darf nicht gekürzt, verlängert oder abisoliert werden.

## Installation

Schließen Sie den Funk-Aktor gemäß Abb. C an.

BU, Blaue Leitung: N, Neutralleiter  
 BK, Schwarze Leitung: L, AC 230 V~  
 BN, Braune Leitung: µ, Schließerkontakt

C)



### Hinweis

Der Schließerkontakt ist nur geräteintern basisisoliert von der Phase getrennt, deshalb können Sie nur folgende Lastpotentiale anschließen:

- Funktions-Kleinspannung (FELV)
- Eine Phase L (AC 230 V~) gegen Neutralleiter N

### Warnung

**Keine Schutz-Kleinspannung (SELV) anschließen, denn das Schutzniveau wird zerstört.  
 Gerät nicht an unterschiedliche Außenleiter anschließen.**



### Hinweise

- Der Abstand zu elektrischen Lasten (z.B. Mikrowellenofen, HiFi- und TV-Anlagen), muss mindestens 0,5 m betragen.
- Um eine Übersteuerung des Funk-Empfängers (Aktor) zu vermeiden, muss der Abstand zwischen dem Funk-Aktor und einem Sender mindestens 1 m betragen.

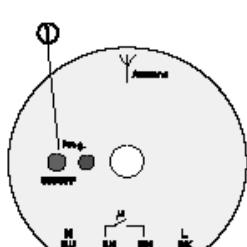
## Zuordnen eines Funk-Senders

Beim Zuordnen eines Funk-Senders ist die Empfindlichkeit der Funk-Empfänger auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen Funk-Aktor und dem zuzuordnenden Funk-Sender sollte deshalb zwischen 0,5 m und 5 m liegen.

### Vorgehensweise

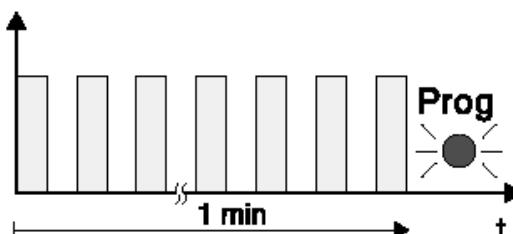
1. Schalten Sie die am Funk-Aktor angeschlossene Last mit einem kurzen Tastendruck (< 1 s) auf die Programmier-Taste (Abb. D ①) aus.

D)



2. Drücken Sie die Programmier-Taste für ca. 4 s um in den Programmiermodus zu gelangen. Für die Dauer dieser ca. 4 s wird die LED für ca. 1 min (Abb. E). Der Funk-Aktor befindet sich nun im Programmiermodus.

E)



3. Lösen Sie am ausgewählten Funk-Sender ein Funk-Telegramm aus (Abb. F); siehe Bedienungsanleitung Funk-Sender:

**Zuordnen eines Kanals**

Drücken Sie die Kanal-Taste länger als 1 s.

**Zuordnen einer Lichtszenen-Taste  
(nicht beim Tastaktor)**

Drücken Sie die Lichtszenen-Taste länger als 3 s.

**Zuordnen eines Wächter (nicht beim Tastaktor)**

Nehmen Sie die Batterie für ca. 2 min aus dem Wächter.

Lösen Sie in den nächsten ca. 15 min nach Wiedereinlegen der Batterie eine Bewegung im Erfassungsfeld des Wächters aus.

**Zuordnen eines Präsenzmelders  
(nicht beim Tastaktor)**

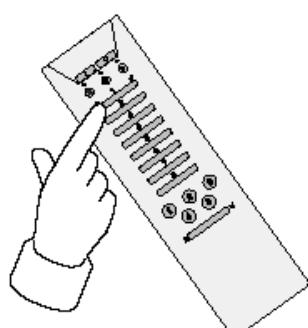
Nehmen Sie die Batterien für ca. 2 min aus dem Sender.

Nach Wiedereinlegen der Batterien sendet er für ca. 30 s Zuordnungs-Telegramme.

**Hinweis:**

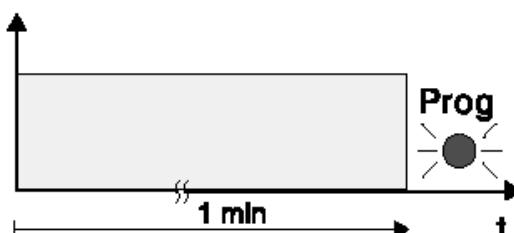
Es kann keine Kombination aus Präsenzmelder und Wächter zugeordnet werden.

F)



4. Der Funk-Aktor quittiert die Speicherung mit dem dauerhaften Leuchten der LED (Abb. G).

G)



5. Den Programmiermodus verlassen Sie automatisch nach ca. 1 min oder durch kurzes Drücken der Programmier-Taste. Der Funk-Aktor befindet sich dann im Betriebsmodus.



**Hinweise**

- Wenn alle 14 Speicherplätze belegt sind, müssen Sie einen bereits zugeordneten Funk-Sender löschen um einen neuen Sender zuzuordnen.
- Beim Zuordnen eines Funk-Kanals (z.B. Handsender Komfort) werden eine vorhandene ALLES-EIN-Taste und ALLES-AUS-Taste automatisch mit zugeordnet.

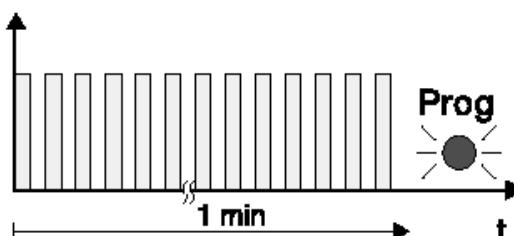
## Löschen eines Funk Senders

Die Lösung eines zugeordneten Funk-Senders wird durch einen erneuten Zuordnungsvorgang für diesen Funk-Sender bewirkt (siehe oben).

Alle Kanäle und Lichtszenen-Tasten etc. müssen einzeln gelöscht werden.

Ein erfolgreicher Löschkvorgang wird durch die schneller blinkende LED angezeigt (Abb. H).

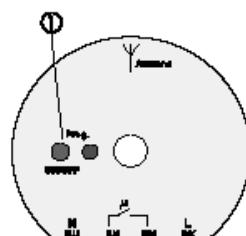
H)



## Testbetrieb

Nach der Installation kann der Funk-Aktor durch kurze Betätigungen (< 1 s) der Programmier-Taste (Abb. I ①) getestet werden.

I)



## Funk-Übertragung

**Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden. Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z.B. Not-Aus, Not-Ruf.**

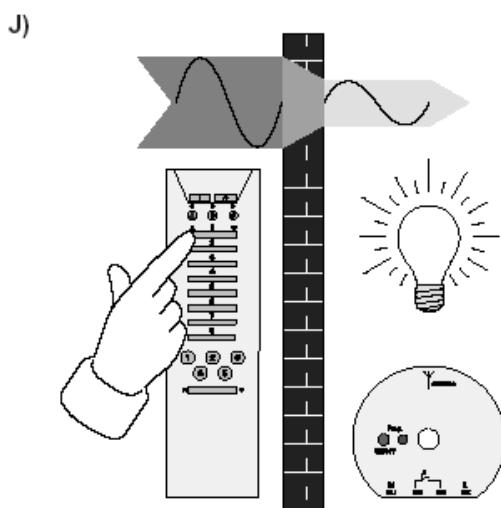
Die Reichweite eines Funk-Systems ist abhängig von der Leistung des Senders, der Empfangscharakteristik des Empfängers, der Luftfeuchtigkeit, der Montagehöhe und den baulichen Gegebenheiten des Objekts. Beispiele für Materialdurchdringung:

<u>Trockenes Material</u>	<u>Durchdringung</u>
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Presspanplatten	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter, Alukaschierung	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 0 - 40 %

### Hinweise zum Funkbetrieb

- Das Zusammenschalten dieser Funkanlage mit anderen Kommunikationsnetzen ist nur im Rahmen von nationalen Gesetzen zulässig.
- Diese Funkanlage darf nicht zur Kommunikation über Grundstücksgrenzen hinweg genutzt werden.
- Bei bestimmungsgemäßer Verwendung entspricht dieses Gerät den Anforderungen der R&TTE Richtlinie (1999/5/EG). Eine vollständige Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter: [www.gira./konformitaet](http://www.gira./konformitaet).

**Der Funk-Schaltaktor bzw. -Tastaktor darf in allen EU- und EFTA-Staaten betrieben werden.**



## Technische Daten

Nennspannung: AC 230 V~, 50/60 Hz

Schaltkontakt: Relais, 8 A

Leitungsschutzschalter: 10 A

Insbesondere beim Schalten von Steckdosen mit dem Funk-Schaltaktor muss der Steckdosenstromkreis mit einem Leitungsschutzschalter 10 A abgesichert und die Steckdose gekennzeichnet sein.

### Schaltleistung

Glühlampen: 1000 W

HV-Halogenlampen: 1000 W

NV-Halogenlampen  
konv. Trafo: 750 VA,  
mit mind. 85% Nennlast

Gira-Tronic Trafo: 750 W

### Leuchtstofflampen

unkompensiert: 500 VA

parallelkomp. (47 µF): 400 VA

Duo-Schaltung: 1000 VA

### Energiesparlampen:

Energiesparlampen erzeugen beim Einschalten sehr hohe Stromspitzen, die zum Verkleben des Schaltkontakte führen können. Daher Eignung der Lampen vor dem Einsatz prüfen!

Empfangsfrequenz: 433,42 MHz, ASK

Schutzart: IP 20

Mase (Ø x H): 52 x 23 mm

Mittelloch Ø: 7,5 mm

Temperaturbereich: ca. -20 °C bis +55 °C

Relative Luftfeuchtigkeit: ca. 0 % bis 65 %

## Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

**Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.**

Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
**Service Center**  
Dahlienstrasse 12  
D-42477 Radevormwald

 Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
Postfach 1220  
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0  
Telefax: 02195 / 602 - 339  
Internet: [www.gira.de](http://www.gira.de)